

Release Notes für die DSP Firmware Releases 1.32 und 1.33

ab Release 1.32a :

1. Neues Konzept für die Tune-Funktion: bisher musste die Tune-Funktion umständlich unter CONFIG / TX / MORE /TUNE aufgerufen werden. Da für die Abstimmung eines automatischen Antennentuners normalerweise nur eine geringe Leistung von max. 10W benötigt wird und bei einem Frequenzwechsel eine einfache Bedienung erwünscht ist, kommt ab dem Release 1.32 ein neues Verfahren zur Anwendung:
 - Wenn MOX = on, kann durch Drücken der F-TUNE Taste ein Hilfsträger ein- und ausgeschaltet werden (toggle Funktion).
 - Diese Funktion ist neu bei allen Betriebsarten verfügbar.
 - Die ursprüngliche Tune-Funktion dient nur noch zur Einstellung der Trägerleistung im Bereich von 0.1...10W.
 - Die Leistungseinstellung ist auf 10W begrenzt zum Schutz der Antennentuner.
2. Verbesserungen für das Senden in CW (ab Release 1.32):
 - Die Verwendung von 2-poligen Klinkensteckern hat im Mode STNDRD dazu geführt, dass die LED „on air“ nicht geblinkt hat und der Monitor-Ton nicht mehr hörbar war.
 - Das sporadisch aufgetretene Klick-Geräusch bei den Dashes im Keyer-Mode ist behoben.

ab Release 1.33a :

1. Der Release 1.33 erlaubt die Verwaltung von Optionen. Inskünftig können Optionen und Spezialfunktionen durch einen gerätespezifischen Code im Personality-File freigeschaltet werden. Hierfür muss das Personality File mit dem entsprechenden Code ergänzt werden.
2. Änderung bei den Memories: die Blockierung der Frequenzeinstellung ist aufgehoben. Von der aus der Memory-Datenbank aufgerufenen Frequenz, Betriebsart etc. können nun alle Parameter, inklusive VFO's verändert werden. Die ursprünglichen Einstellungen werden erst nach dem Löschen des Memory-Kanals durch nochmaliges Drücken der MEMORY-Taste wieder aktiv.
3. Die automatische Einstellung der AGC-Schwelle beim Einschalten des Gerätes auf -100dBm ist aufgehoben worden. Nun wird der zuletzt verwendete Wert aktiv.
4. Verbesserungen bei der F-Tune Funktion: die automatische Scharfabstimmung bei AM ist durch ein zweistufiges Verfahren ergänzt worden. Dabei wird in einem ersten Schritt die Abstimmfrequenz bis nahe an den Träger gezogen und in einem zweiten Schritt bei stark verringerter Bandbreite die Feinabstimmung ausgeführt. Dieses Verfahren hat wesentliche Vorteile bei starkem Fading und bei Situationen, wenn auf einen schwachen Sender in der Nachbarschaft eines wesentlich stärkeren Senders abgestimmt werden soll.
5. Der durch Modifikationen entstandene Delay von 1 Sample (31.25µs) ist in der Predistortion korrigiert worden. Dies führt zu einer besseren Konvergenz und damit zu einem höheren IM-Abstand.
6. Der Fehler der nicht mehr verfügbaren F-TUNE Funktion vom Release 1.32 ist behoben.